

KOMPAKT

Vermischtes

AUS DER POLITIK

FDP freut Zuspruch für „QuartiersNetz“



Die FDP-Stadtvorordnete Anne Schürmann freut sich über die Förderung der „QuartiersNetz“-

Idee durch das Bundesbildungsministerium. Den Zuschlag zum Modellprojekt zur Gestaltung des demografischen Wandels zu bekommen sei eine Auszeichnung für gute Seniorenpolitik und die Arbeit der Beteiligten. „Weitere Fördermittel ermöglichen eine weitere Stärkung der Seniorenpolitik in unserer Stadt.“

RADIO EMSCHER LIPPE

Für die Schalker kann die Bundesliga-Rückrunde nur besser werden als die Hinrunde. Und die Rückrunde startet für sie in Hamburg beim HSV. REL hat vor dem Spiel ganz genau zugehört – bei Trainer Jens Keller und Manager Horst Heldt. Das ist ein Thema ab 8 Uhr.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Kinder- und Jugendtelefon ☎ 0800 1110333.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
- ev. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111.
- Frauenhaus ☎ 0209 201100.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- kath. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110222.
- Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen ☎ 0209 207764.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.
- Zentrale Notrufnummern ☎ 0180 5044100.

APOTHEKEN

- **SAMSTAG**
- Mitteldeicher-Apotheke, Eile, Lüdkshofstr. 28, ☎ 0209 75140.
- Stern-Apotheke, Bulmke Hüllen, Wanner Str. 159, ☎ 0209 1474470.

SONNTAG

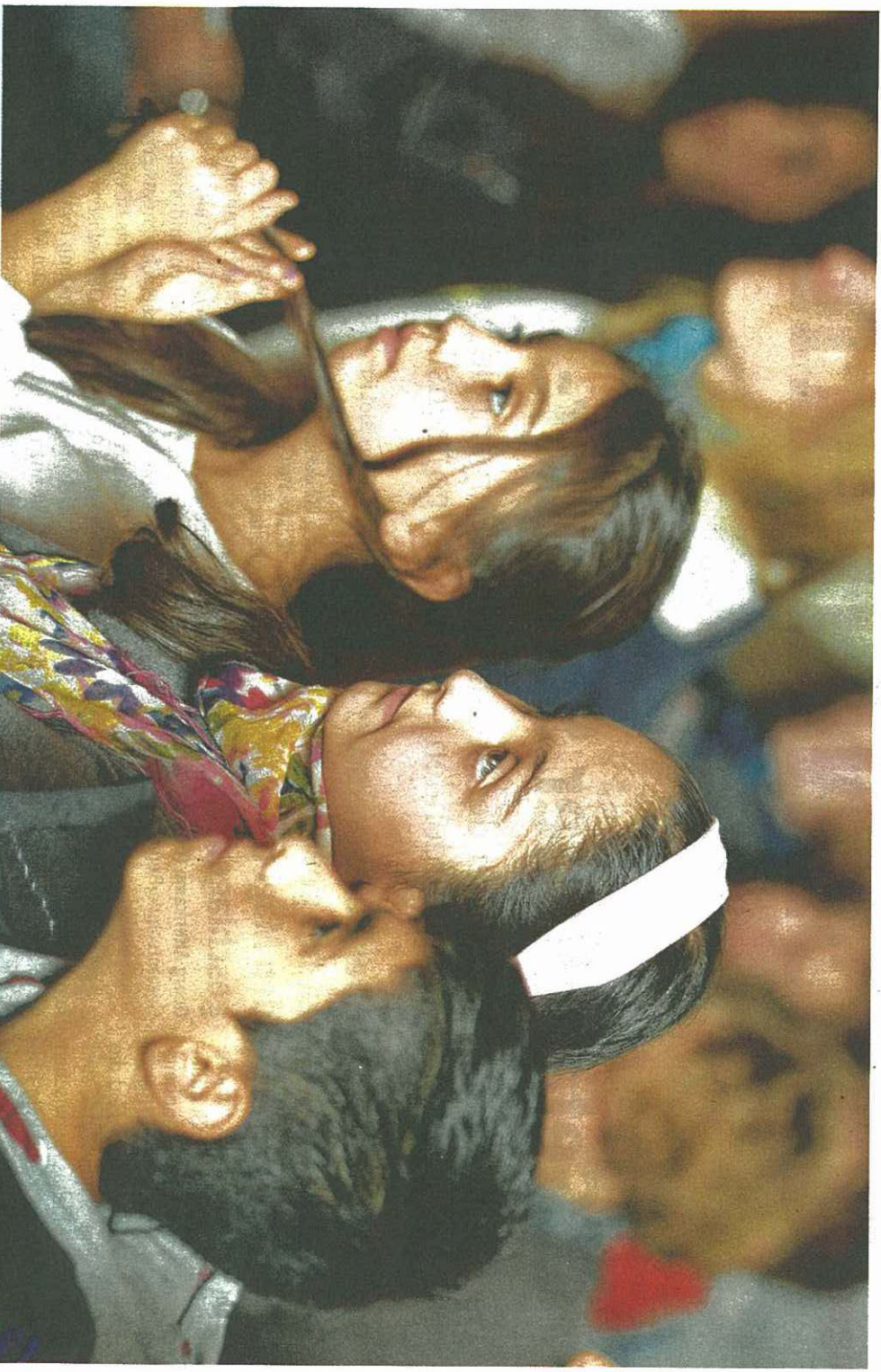
- Anna Apotheke am Bergmannshell, Zum Ehrenmal 21, ☎ 0209 3186730.
- Apotheke im Hauptbahnhof, Altstadt, Bahnhofsvorplatz 10, ☎ 0209 9571800.

i Apothekernotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den

dienstleistenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833. Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117, Sa, So.
- Bergmannshell Krankenhaus, Burger Schernweg 4, ☎ 0209 59020, Sa, So.
- Kinderärztliche Notfallpraxis, Burger Adenauerallee 30, ☎ 0209 3690-1, Sa, So 9–22 Uhr.
- Notfallpraxis am Marienhospital, Virchowstraße 122, ☎ 0209 148 63 66, Sa, So 8–22 Uhr.



Gespannt lauschen die Grundschüler den Geschichten, die ihnen auch die jungen Autoren selber aus „Das erste Buch“ vorlesen.

FOTOS: MICHAEL KÖRRE

Das erste Buch für Gelsenkirchen

Grundschüler schreiben und malen für Grundschüler. Gestern wurde das Buch vorgestellt. Sponsoren haben die 2600 Exemplare finanziert

Von Ute Hildebrand-Schute

Ja, Oberbürgermeister sei er auch, um so schöne Termine wie diesen mit den Vierklässlern aus Gelsenkirchener Grundschulen wahrzunehmen, gab OB Baranowski den Kindern zur Antwort. Das war aber schon bei der Fragerunde, die sich am Freitag anschloss an die Übergabe des ersten Buches von Gelsenkirchener Schülern für Gelsenkirchener Schüler.

„Das erste Buch“ hat im Fall Gelsenkirchen doppelte Bedeutung. Denn zum ersten Mal schloss sich die Stadt der Idee an, die 2002 in Bremen geboren wurde. Nämlich, dass die „Großen“, die als Grundschüler bald in die weiterführende Schule wechseln, Geschichten für die „Kleinen“ schreiben, die gerade erst in der Schule starten. Ihnen also „Das erste Buch“ an die Hand geben mit 26 Geschichten nach dem ABC.

Die Idee ist in Gelsenkirchen auf Begeisterung gestoßen. Zwölf Grundschulen haben sich beteiligt mit 477 Drittklässlern und insgesamt 1056 Bildern und Geschichten. Weil aber nicht alle Platz finden konnten in dem Buch mit dem blauen Einband (wegen Schalke, warum denn sonst...) musste eine Jury eine Auswahl treffen. Stellvertretend für alle Beteiligten waren am Freitag die damaligen Drittklässler, inzwischen aber Viertklässler von vier Grundschu-

len (Friedrich-Grillo-, Nordstern-, Pfefferacker- und Giftek-Auf-Schule) ins Bildungszentrum eingeladen zur Buchvorstellung und Übergabe. Die erste Geschichte las ihnen der OB selber vor, nämlich „C wie Currywurst“ von Serahno von der Josefschule.

Bücher werden kostenlos verteilt
Zuvor hatte er den Kindern erzählt, wie es überhaupt zu dem Buchprojekt in Gelsenkirchen gekommen ist. Mit der Idee habe eines Tages Sabine Krischak in seiner Bürgersprechstunde auf der Matte gestanden. Und weil Frank Baranowski selber gerne liest, ließ er sich davon begeistern. Als arme Stadt hat Gelsenkirchen natürlich kein Geld für solche Projekte, Sponsoren waren aber schnell gefunden. Sie gaben Geld für das Buch, das in einer Auflage von 2600 gedruckt wurde und nun kostenlos an die Erstklässler verteilt wird. Auch die Viertklässler erhielten am Freitag ein Exemplar. In der Stadtbibliothek wird man es demnächst ausleihen können.

Schließlich durften die Kinder den OB noch mit Fragen löchern. Wie alter denn sei („51“ – „Boah!“) und ob er denn immer schon Bürgermeister werden wollte (nein, zuletzt Schlagzeuger), fragten sie. Und auch ob er denn in seiner Freizeit erkannt werde. Ja, beispielsweise letzten Sommer in kurzen Hosen beim Brötchen holen – der Bürger habe das nicht schön gefunden...
Lust auf Bücher und das Lesen will der Verein „Das Erste Buch“ den Kindern machen, ihre Kreativität wecken und ihr Selbstbewusstsein stärken. Bültent Uzuner ist Vorsitzender des ehrenamtlich arbeitenden Vereins und war 2002 einer der Mitgründer der Initiative in Bremen. Man habe da „eine Idee losgetreten“, sagt Uzuner, die sich verbreitet habe über Bremen und den Norden hinaus bis nach NRW, wo Gelsenkirchen nach Güttersloh und Essen inzwischen die dritte Stadt ist.



Für jedes Kind gab es am Freitag ein kostenloses Exemplar im Bildungszentrum. Bald kann das Buch auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Das Buch soll Kindern Lust aufs Lesen machen

2600 Exemplare wurden für GE gedruckt

Mit seinen Partnern war er am Freitag zu Gast im Ruhrgebiet, um den Gelsenkirchener und Essener Kindern ihre Bücher zu überreichen. 2600 wurden für Gelsenkirchen gedruckt, 26 000 sind es in diesem Jahr für die gesamte Bundesrepublik und über 250 000 waren es in den vergangenen zwölf Jahren insgesamt. Die Bücher werden mit der Hilfe von Sponsoren finanziert, die in den einzelnen Kommunen gesucht werden. Die Grundschüler erhalten die Bücher kostenlos.

AM ENDE DER WOCHE

Zwischen Wut und Trauer

Harte Zeiten in Rothhausen und Schalke. Hier macht die Maschinentfabrik dicht, dort verlieren

nis für die Betroffenen hatte er kaum zu bieten. Das wird diesmal nicht anders sein. In Bochum bei

einflussen, zeigte sich damals wie heute, sind gering. Mehr als Appelle sind in der Regel nicht drin – zu wa-

Verbindung zum neuen Investor, so die Mutmaßung, steht der heutige Chef Frank Ostendorf. Da firchten



von Jörn Stender

KC
redaktion.g

LESERSTIL

Eine gr Wahl. Eine Gelsenkirche kann sich freuen wenn die Kan zu reden besische Zivlgeschere EU-Strunion, Klimazkommen, Ukrschenerchte ules auf einmämüsste sich t
Aber Akzente Europäische rDeutsch-griekKampf dem Lping? Europa arbeitslosigkkTeamarbeit v nicht voridänwüde wohl g
Klaus Brandt



TOP 3 ONL

- 1 Feuerwehr**
Seniorenh Bewohner in l
 - 2 Westfalls**
Schlafenc bremsen Geb:
 - 3 Insolvenz**
Staufrenb Entscheidung
- Diese und v Gelsenkirch lesen Sie auf wa

LESERSER

Sie haben Fragen:
Zum Abonnement:
Telefon 0800 6066
Telefax 0800 6066
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr,
leserservice@waz
Sie möchten eine
PRIVAT:
Telefon 0800 6066
Telefax 0800 6066
Sie erreichen uns:
www.online-aufge

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:
Andreas Kuno Ver
Telefon 0209 3807
Telefax 0209 3807
E-Mail: anzeigenreze
Öffnungszeiten:
mo bis fr 10-18 Uh
Leserservice, Hoch
45894 Gelsenkirch
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenu

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN
Morgenpost
Anschrift: Ahlsträß
45879 Gelsenkirch
Telefon 0209
Sport 020
Fax 020
Redaktion Buert
Hochstraße 68, 45
Telefon 020
Fax 020